

fairport-Beirat

Der Flughafen Stuttgart hat sich zum Ziel gesetzt, dauerhaft einer der nachhaltigsten und leistungsstärksten Flughäfen in Europa zu werden – zum fairport STR. Seit 2014 lassen wir uns bei unserem fairport-Konzept von einem Beirat begleiten, der durch sein Höchstmaß an Expertise unsere Ansätze kritisch hinterfragt und mit uns gemeinsam weiterentwickelt.

Wir haben dafür ausgewiesene Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachgebieten gewinnen können, die für eine nachhaltige Entwicklung unseres Flughafens relevant sind. Der fairport-Beirat ist ehrenamtlich tätig und tagt einmal jährlich.

Dr. Dietrich Brockhagen

Dr. Brockhagen ist Geschäftsführer der atmosfair gGmbH. Er ist Physiker und Umweltökonom und arbeitete bereits beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, bei der EU-Kommission, beim Umweltministerium und im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung für globale Umweltveränderungen. Die Unternehmensgründung der atmosfair gGmbH ging 2005 aus dem Forschungsprojekt "klimabewusst fliegen", das Brockhagen während seiner Zeit beim Umweltministerium leitete, hervor. Der Flughafen Stuttgart hat 2011 als erster deutscher Flughafen atmosfair-Computerterminals in Betrieb genommen, mit denen Fluggäste die von ihrem Flug verursachten Kohlendioxid-Emissionen berechnen und direkt kompensieren können.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hartmut Graßl

Professor Graßl ist Diplomphysiker und ehemaliger Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie in Hamburg. Als einer der ersten deutschen Wissenschaftler warnte Graßl schon in den Achtzigerjahren vor den Folgen des Klimawandels. Als Mitglied der Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages setzte er sich für den Schutz der Erdatmosphäre ein. Mehrere Jahre leitete er das Klimaforschungsprogramm der World Meteorological Organization in Genf und nahm an den Verhandlungen zum Kyoto-Protokoll teil.

Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis (Beiratssprecher)

Professor Haasis ist seit 1997 Ordinarius an der Universität Bremen für Allgemeine BWL, Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre und seit 2015 für Allgemeine BWL, Maritime Wirtschaft und Logistik. Haasis ist Gründungsmitglied und war von 2002 bis 2005 Sprecher des Forschungsverbundes Logistik der Universität Bremen. Seine Fachgebiete sind Produktionsmanagement, Managementsysteme, Wissensmanagement sowie Kooperationscontrolling. Darin forscht Haasis zu Themen wie intermodaler Verkehr, Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Produktions- und Logistiksystemen.

Prof. Dr. habil. Ralf Isenmann

Professor Isenmann ist seit 2017 Professor für BWL im Innovations- und Technologie-management am Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen und Technologiemanagement (WITM), Wilhelm Büchner Hochschule – Mobile University of Technology, Darmstadt, und dort am Fachbereich WITM Prodekan. Zuvor war er u.a. Professor für Nachhaltiges Zukunftsmanagement an der Hochschule München und hatte an der Universität Kassel das Fachgebiet ABWL- Nachhaltige Unternehmensführung vertreten. Nachhaltigkeitsmanagement und -reporting, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Industrial Ecology, Innovationsmanagement und -kommunikation sowie Methoden der Zukunftsforschung gehören zu seinem breitgefächerten Fachgebiet.

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Professorin Kemfert leitet die Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und ist seit 2009 Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit an der Hertie School of Governance (HSoG). Von 2004 bis 2009 hatte sie die Professur für Umweltökonomie an der Humboldt-Universität inne. Sie ist Wirtschaftsexpertin auf den Gebieten Energieforschung und Klimaschutz und erhielt u. a. den Deutschen Solarpreis sowie den Adam-Smith-Preis für marktwirtschaftliche Umweltpolitik.

Prof. Dr. Martin Müller

Professor Müller leitet das Institut für Nachhaltige Unternehmensführung an der Universität Ulm und ist dort seit 2008 Inhaber des Stiftungslehrstuhls Nachhaltiges Wissen, nachhaltige Bildung, nachhaltiges Wirtschaften. Sein Forschungs- und Lehrschwerpunkt liegt auf der nachhaltigen Gestaltung des Supply Chain Managements und der Institutionalisierung von Nachhaltigkeit in Unternehmen sowie auf Umwelt- und Sozialstandards.